

Leitbild des Bundesverbandes Nordisches Modell

Inhalt

Präambel	1
Fundament unserer Arbeit.....	2
Zweck und Ziele.....	2
Arbeitsweise	4
Selbstverständnis	4

Präambel

Als *Bundesverband Nordisches Modell – zur Umsetzung des Gleichstellungsmodells in Deutschland e.V. (BNM)* schließen wir uns der völkerrechtlichen UN-Konvention zur *Unterbindung des Menschenhandels und der Ausnutzung der Prostitution anderer* von 1949 an. In der Präambel heißt es: „...[dass] die Prostitution und das sie begleitende Übel des Menschenhandels zum Zwecke der Prostitution mit der Würde und dem Wert der menschlichen Person unvereinbar sind.“

Prostitution ist eine Form geschlechtsspezifischer Gewalt und steht der Gleichstellung der Geschlechter diametral entgegen. Die Legitimierung eines von Gewalt geprägten patriarchalen Systems wie der Prostitution hat Auswirkungen auf alle Mädchen und Frauen in der Gesellschaft und ist der Nährboden für geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen in all ihren Ausprägungen.

Der *Bundesverband Nordisches Modell* ist ein gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein. Wir sind ein Zusammenschluss von Organisationen und Personen, der sich für eine fortschrittliche und menschenrechtsbasierte Prostitutionspolitik und für die Umsetzung des sogenannten Nordischen Modells bzw. des Gleichstellungsmodells (englisch Equality Model) einsetzt.

Fundament unserer Arbeit

Der *Bundesverband Nordisches Modell* ist politisch und konfessionell unabhängig. Unsere Vielfalt verstehen wir als Stärke, mit der wir eine grundlegende Veränderung des gesellschaftlichen Bewusstseins und des politischen Handelns bezüglich Prostitution erreichen wollen. Der *BNM* ist für all jene offen, die sich auf demokratischer Grundlage für die Einführung des Nordischen Modells/Gleichstellungsmodells in Deutschland einsetzen und weder von der Prostitution noch von der sexuellen Ausbeutung anderer profitieren bzw. diese nutzen oder nachfragen. Der aktive Dialog mit Prostituierten und Überlebenden der Prostitution bildet die Basis unseres Engagements. Der *BNM* und alle Mitgliedsorganisationen erklären sich mit ihnen uneingeschränkt solidarisch. Was wir vehement ablehnen ist das System Prostitution.

Zweck und Ziele

Der *Bundesverband Nordisches Modell* setzt sich für die Förderung der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern; die Förderung der Kriminalprävention im Kontext von Prostitution, insbesondere in Bezug auf Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung; die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe sowie die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens in der Bundesrepublik Deutschland ein.

Der Bundesverband engagiert sich für die Beseitigung der Benachteiligung von Frauen in der Prostitution und für die Bekämpfung der dem System Prostitution inhärenten Gewalt. Der *BNM* will erreichen, dass Prostitution als eine Form geschlechtsspezifischer Gewalt anerkannt wird. Dabei verfolgt er die folgenden Grundprinzipien des Nordischen Modells/Gleichstellungsmodells:

1. Entkriminalisierung der prostituierten Menschen
2. Kriminalisierung und wirksame Strafverfolgung aller Profiteure: Freier, Zuhälter/Loverboys, Bordellbetreibende und Menschenhändler
3. Ausstiegshilfen (bundesweit und flächendeckend), Schutz und Unterstützung für prostituierte Menschen, auch in Kooperation mit Herkunftsländern

4. Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit durch antisexistische Erziehung und Prävention mit dem Ziel eines gesellschaftlichen Umdenkens

Der Verein strebt eine ganzheitliche Lösung im Umgang mit Prostitution im Sinne der universellen Menschenrechte in Deutschland und Europa an. Zur Umsetzung der Ziele ist der *BNM* in folgenden Bereichen aktiv:

- Informationsvermittlung und Erfahrungsaustausch unter Mitgliedern, insbesondere mit Überlebenden, Betroffenen, prostituierte Menschen
- Studien und Statistiken beobachten, auswerten, vermitteln
- Fortbildungsleistungen, Transfer von Fachwissen für Mitglieder und Dritte
- Organisationsaufgaben, Tagungen, Veranstaltungen
- Artikulation der Vereinsmeinung nach innen und außen; Kommunikationsleistungen
- Information und Sensibilisierung der Allgemeinheit für den Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung, den Sexismus, den Rassismus und die Diskriminierung in der Prostitution; Mitwirkung an Kampagnen und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene
- Recherche zu den Erfahrungen der Länder mit Gleichstellungsmodell
- Internationale Zusammenarbeit und Vernetzung mit abolitionistischen Organisationen, Gruppen und Kampagnen; Förderung des Dialogs und der nationalen und internationalen Zusammenarbeit; Beobachtung und Rückmeldung zu der europäischen Gesetzgebung
- Entwicklung und Implementierung von Aufklärungs- und Präventionsprogrammen, um der geschlechtsspezifischen Gewalt gegen Mädchen und Frauen auf Dauer entgegenzuwirken und durch antisexistische Bildungsmaßnahmen das System Prostitution gesellschaftlich und generationsübergreifend für inakzeptabel zu erklären

Der *Bundesverband Nordisches Modell* verweist auf die Umsetzung und Einhaltung internationaler von Deutschland unterzeichneter Konventionen. Dabei müssen internationale Standards sowie menschenrechtliche Verpflichtungen im Umgang mit Betroffenen von (Zwangs-)Prostitution und Opfern von Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen

Ausbeutung eingehalten werden. Eine Sensibilisierung der Politik und der Allgemeinheit für die Situation Betroffener sowie für die gesamtgesellschaftlichen Folgen der Prostitution gilt es zu erreichen.

Arbeitsweise

Der *Bundesverband Nordisches Modell* bringt die Expertise und das Erfahrungswissen seiner Mitgliedsorganisationen zusammen und bündelt diese. Der Wissenstransfer zwischen den Mitgliedsorganisationen sowie die Wissensweitergabe an Akteure aus Politik und Gesellschaft gehören zu den Kernaufgaben des Bundesverbandes. Der *BNM* arbeitet hierbei auf dem aktuellen Stand rechtlicher Entwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der *BNM* vernetzt sich auf nationaler und internationaler Ebene mit unterschiedlichen AkteurInnen und ist in fachspezifische Netzwerk- und Gremienarbeit eingebunden.

Zum Aufgabenfeld des Vereins gehört auch die Öffentlichkeits- und Pressearbeit, die durch Positionspapiere, Stellungnahmen, Presseerklärungen einerseits und andererseits durch Veranstaltungen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten und in verschiedenen Formaten, verwirklicht wird. Die Öffentlichkeitsarbeit richtet sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an eine interessierte Allgemeinheit.

Wenngleich sich der *BNM* für die Rechte aller prostituierten Menschen einsetzt, so prüft der *BNM* rechtliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen insbesondere auf deren Wirkung bezüglich des Lebens von prostituierten Frauen. Zentral ist hierbei immer die Einbeziehung Betroffener und Überlebender der Prostitution.

Selbstverständnis

Der *Bundesverband Nordisches Modell* versteht sich als ein Zusammenschluss diverser Organisationen und Gruppen, die durch das gemeinsame Ziel der Umsetzung des Nordischen Modells/Gleichstellungsmodells in Deutschland verbunden sind. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen und zwischen dem Vorstand und den Mitgliedsorganisationen basiert auf demokratischen Prinzipien und ist von gegenseitiger Wertschätzung, Anerkennung und Vertraulichkeit bestimmt. Respekt, Transparenz, eine offene Diskussionskultur und Raum für neue Impulse schaffen Vertrauen untereinander und

fördern eine konstruktive Zusammenarbeit. Die Mitgliedsorganisationen haben ihre Arbeitsschwerpunkte in verschiedenen Feldern und ziehen ihre Expertise somit aus unterschiedlichen Quellen. Diese Vielfalt zeichnet den *Bundesverband Nordisches Modell* aus und fundiert die Verbandsarbeit auf mehreren Ebenen. Durch die Mitgliedschaft beim Bundesverband werden die Eigenständigkeit und die Arbeitsweise der Mitgliedsorganisationen und von Einzelpersonen nicht tangiert.

Berlin,